

## Goldschmied, Goldlaufkäfer, Goldhenne

<p><b><i>Carabus auratus</i> LINNÉ, 1761</b></p>	<p><b>Vorkommen</b></p>
 <p style="text-align: right; font-size: small;">Foto: E. Wachmann</p>	<p>Der Goldschmied ist ein großer (17-30 mm), flugunfähiger Laufkäfer mit attraktivem Äußeren. Der Käfer ist tagaktiv und kommt auf Äckern, Brachen und Grünland mit lehmigem Boden vor. Die Präferenz für schwerere Böden zeigt sich auch an der Häufigkeitsverteilung in Brandenburg mit einem Schwerpunkt im Nordosten des Landes.</p> <p>Der Goldschmied ist ein aggressiver Jäger, der besonders Regenwürmer, Schnecken und Insektenlarven erbeutet und sogar junge Schlangen und aus dem Nest gefallene Vogelkücken angreift. Auf der Suche nach Beute klettert er auch auf Pflanzen und Bäume. Auch die Larven leben räuberisch.</p>

### Gefährdung und gesetzlicher Schutz

FFH-Richtlinie	Schutzstatus	Rote Liste Deutschland	Rote Liste Brandenburg	Rote Liste Berlin
-	besonders geschützt	-	-	gefährdet

### Warum ist der Goldschmied eine ausgewählte Zielart im Biotopverbund?

Der Rückgang ist in Berlin vorwiegend auf den Verlust von Lebensraum durch die Aufgabe der landwirtschaftlichen Nutzung und die Bebauung der ehemaligen Ackerflächen zurückzuführen. Der Goldschmied kann unter den Laufkäfern Mitnahmeeffekte für eine Reihe von typischen Ackerbewohnern erzielen, darunter auch in Berlin stark gefährdete Arten wie Goldpunkt-Puppenräuber, Mattschwarzer Buntgräbläufer und Getreidelaufkäfer.

### Aktuelle Verbreitung in Berlin

Der Goldschmied war im Stadtgebiet weit verbreitet. Ein Vorkommensschwerpunkt lag auch früher schon im Nordosten. Altfunde aus der Zeit vor 1950 sind aus Altglienicke, Blankenburg, Blankenfelde, Buch, Französisch-Buchholz, Frohnau, Gatow, Heiligensee, Karow, Kladow, Lübars, Mahlsdorf, Malchow, Mariendorf, Rosenthal, Spandau, Tegel, Tempelhof und Weißensee bekannt.

Aktuelle Funde (nach 1985) wurden aus Lübars, Blankenfelde, Malchow, Staaken (Fort Hahneberg, Eichholzbahn) und dem Rudower Fließ gemeldet. Anfang der 80er Jahre wurde die Art auf Ackerflächen in Kladow gefangen.

### Potentialflächen und mögliche Verbindungsstrukturen

Potenzialflächen sind Äcker bzw. Ackerrandstreifen und Brachen mit lückiger Ruderalvegetation.

Als Verbindungsstrukturen kommen Äcker und Ackerbrachen, Straßenrandstreifen, Ruderalflächen und Grünanlagen in Betracht.